

■ „Wer den Löwen weckt“

Im Mittelpunkt des Stückes steht Leo Copperschnitt, ein Schauspieleragent, den die Branche früher ehrfurchtsvoll den „Löwen vom Starnberger See“ genannt hatte. Doch was soll ein von künstlerischem Anspruch besessener Agent in einer Zeit, in der Regie-Egomane unsere Theater in die Krise führen, in der seichte „soap-operas“, dämliche Sitcoms und hanebüchene Endlos-Serien das Fernsehpublikum verblöden? Doch da tritt Cleo in sein Leben: 23 Jahre jung, bildhübsch und mit umwerfender Ausstrahlung. In ihrer bedingungslosen Leidenschaft für den Schauspielberuf, ihrem absoluten Willen, sich ihre künstlerischen Träume zu erfüllen, erkennt Leo das Feuer wieder, das ihn einst selbst beseelt hatte, als er sich damals für seinen Beruf entschied. Das weckt seinen Ehrgeiz und lässt den „Löwen“ wieder erwachen. Premiere der Komödie von Gunther Beth und Barbara Capell mit Heidi Vogel-Reinsch, Hans Rüdiger Kucich, Katrin Wünschel, Andreas Werth und dem Gaststar Claus Wilcke ist am **Donnerstag, 8. Februar um 19.30 Uhr im Karlsruher Kammertheater.**



■ „Die Schneekönigin“ Es waren einmal zwei Kinder. Sie waren nicht Geschwister, aber sie hatten sich so lieb wie Geschwister...! So beginnt die Erzählung einer alten Frau von der abenteuerlichen Reise der kleinen Gerda auf der Suche nach ihrem geliebten Kai. Kai, dem ein Eiskristall der Schneekönigin mitten ins Herz dringt, ist plötzlich wie verwandelt. Sein kindliches Gemüt scheint verloren und eine sonderbare Sehnsucht lässt ihn mit der Schneekönigin ins Reich der ewigen Kälte fahren. Durch die Vereinfachung des Handlungsablaufes ist diese poetische Adaption des bekannten Märchens von Hans-Christian Andersen schon für Kinder ab 4 Jahre geeignet. **Ab 3. Februar im marotte Figurentheater, Kaiserallee 11.**



■ „Ein Unglück kommt selten vor zwei“ Der Schlosspark in einer lauen Sommernacht. Es ist 2 Uhr. Ruhe, nur ein leises Lüftchen streicht durch die Bäume, ein paar Nachtvögel rufen, die Parkbänke stehen leer, bis auf eine. Auf der hat sich Legola häuslich niedergelassen, ist hier „eingezogen“ mit all dem, was Frau von heute so alles braucht. Nur an Nachtruhe ist nicht zu denken, hat sie doch ihre Rechnung ohne Ludger gemacht, der im Smoking, aber ohne Schuhe, im Park angeblich nur seinen Hund sucht und nur mal schnell telefonieren wollte, aber es fehlen ihm – neben vielen anderen Dingen – auch 10 Cent. Nur Legola hätte er nicht fragen sollen, denn so entwickelt sich diese Nacht für Ludger zur Achterbahnfahrt und er kommt sehr schnell zu der Erkenntnis: Ein Unglück kommt selten vor zwei! In diesem Komödienhighlight mit so manch überraschender Wendung spielen von der Kleinen Komödie Thespiarkaren Isabella und Ferdinand von Prondzynski, Regie führte Julian König. **Gastspiel-Premiere der Karlsruher Stadtpark-Komödie von Cornelia Bauer nach einer Idee von Uli Brée ist am Donnerstag, 22. Februar um 20.15 Uhr im Sandkorn-Theater.**



WELDEKUNST

VORSICHT KUNSTSTÜCK!

Einladung in die Flaschenfüllerei

Sonntag, 4.2.2007
11-17 Uhr

Braumanufaktur Welde
Brauereistraße 1
Plankstadt/Schwetzingen



Eintritt frei!

Mit freundlicher Unterstützung der



Aus Lust und Laune. **WELDE N°1**